5-tägige Busreise:
„Advent im Elsass“

Reisepreis:
Euro 1.030,00 pro Person im Doppelzimmer

Einzelzimmer:
Euro 260,00 Zuschlag (nur begrenzt verfügbar)

Leistungen:
- Fahrt im modernen klimatisierten Reisebus
- Übernachtung im Hotel Caballin
- Frühstück und Abendessen (Halbpension)
- Führungen gemäß Programm
- Eintrittsgelder gemäß Programm
- Weinprobe
- Käseverkostung
- Kurtaxe
- Reiseleitung durch Msgr. Schumacher
- Reisepreissicherungsschein

Nicht enthalten:
- Getränke und Mittagessen
- Trinkgelder
- persönliche Ausgaben und Souvenirs

St. Georg in Sélestat (Foto ADT @ Bartosch Salmanski)

–Programmänderungen oder Hotelwechsel innerhalb der gleichen Kategorie vorbehalten -

Die Reise wird vom Reiseveranstalter oneworldtours organisiert und durchgeführt. Die gültigen AGB können auf der Webseite www.oneworldtours.de abgerufen oder bei oneworldtours angefordert werden. Sie sind auch auf der Rückseite der Anmeldeformulare abgedruckt. Bei Buchung wird eine Anzahlung i.H.v. 15% des Reisepreises, 4 Wochen vor Reisebeginn die Restzahlung fällig.

Adventsstimmung (Foto ADT @ Bartosch Salmanski)

Online ist die Anmeldung über die o.g. Webseite möglich. Die Plätze werden nach dem Datum des Eingangs vergeben. Die Reise ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. **Reisenummer: 2224**

Die Fahrt findet ab 20 Teilnehmern statt und ist auf 35 Personen begrenzt. Jeder Teilnehmer benötigt einen gültigen Personalausweis.

Kontakt: oneworldtours GmbH & Co. KG
Alfred-Bucherer-Straße 91 / 53115 Bonn
Tel.: 0228 – 25901559
info@oneworldtours.de

oder Freunde christlichen Reisens e.V.
mail@fcr.reisen
miteinanderreisen.de

Stand: 18. Dezember 2024

Fahrt des Vereins der Freunde christlichen Reisens e.V.

„Der Zauber des Advent im Elsass“

vom 08.-12.12.2024

Reiseleitung:
Msgr. Wilfried Schumacher

Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten):

Das Elsass ist eine der interessantesten Kulturlandschaften Europas. Durch seine geografische Lage und seine wechselvolle Geschichte vereint das Elsass Einflüsse verschiedener Kulturen und uralter Überlieferungen. Besonders deutlich wird dies in der Weihnachtszeit.
Am Tag der heiligen Katharina am 25. November beginnen überall die Weihnachtsfeierlichkeiten. In den vier Wochen bis zum Christfest tauchen sie die ganze Region in ein märchenhaftes Ambiente. Keine andere Zeit des Jahres bringt Seele und Gemüt der Elsässer authentischer zum Strahlen als das Weihnachtsfest, das viele Menschen zusammenbringt.
Überall duftet es verführerisch nach Gewürzen, Honig und Zitrusfrüchten. Die dunklen Dezembernächte erstrahlen in märchenhaftem Lichterglanz, Kinderaugen leuchten, Adventslieder erklingen und verwandeln die elsässischen Dörfer und Städte in magische Weihnachtswelten.

Adventsstimmung (Foto ADT @ Bartosch Salmanski)

Sonntag, 08.12.2024
Von Bonn aus fahren wir nach Sélestat. In der Renaissance blühte das ehemalige Fischerdorf zum Zentrum des Humanismus auf. 1000 Schüler aus ganz Europa studierten zu dieser Zeit hier. 1521 wurde hier zum ersten Mal ein Weihnachtsbaum schriftlich erwähnt. Im heutigen Chorraum der Kirche St. Georg stand einst die Karolingerkapelle, in der Karl der Große anno 775 an der Weihnachtsmesse teilnahm. Auf drei Plätzen warten im historischen Zentrum die Weihnachtsmarkthütten auf Besucher.
Zum Abendessen erreichen wir unser Quartier, das Hotel „Le Cabbalin“. Es liegt auf einer Insel im Rhein unterhalb der Stadt Breisach auf der französischen Seite.

Montag, 09.12.2024
Bevor wir heute den Weihnachtsmarkt in Eguisheim besuchen, machen wir auf der Haut-Koenigsburg einen Sprung ins Mittelalter. Die einzige mittelalterliche Burg des Elsass wurde zu Beginn des 19.Jahrhunderts von Kaiser Wilhelm II. wieder aufgebaut und restauriert.

Kathedrale Straßburg (Foto ADT @ C. Kiefer)

Unterhalb der Burg liegt der Bergheim. Der Krippenweg dort bietet einen originellen Rundgang zur Entdeckung von über 80 handgearbeiteten Krippen an. Diese Krippen wurden von den Einwohnern und Vereinsmitgliedern des Dorfes kunstvoll gestaltet und in der Altstadt, in Szene gesetzt. Diese mittelalterliche Stadt zählt die größte Anzahl an Krippen des gesamten Elsass.
Dort auch Mittagspause.
Am Nachmittag fahren wir weiter nach Eguisheim vor den Toren Colmars. Ein wahres Kleinod und das perfekte Ziel für einen Ausflug in die Märchenwelt der elsässischen Weihnacht. Der mittelalterliche Ort zählt zu den „schönsten Dörfern Frankreichs“. Dort warten rund dreißig Handwerker und Künstler mit ihren Werken auf uns. Viele Weinhändler laden zur Verkostung ein.

Dienstag, 10.12.2024
Auf dem Weg nach Straßburg machen wir Station in Gertwiller. Dort wartet ein Lebkuchen-Museum und -laden auf uns. Bevor wir uns in Straßburg den über 300 Buden widmen besuchen wir das über 1000-jährige Münster. Bei einer Führung staunen wir über viele Details in diesem einzigartigen Bauwerk. Beachtenswert sind der Engelspfeiler, die Kanzel, die Astronomische Uhr und die Silbermann-Orgel. Der Straßburger Weihnachtsmarkt ist der älteste Weihnachtsmarkt Frankreichs und einer der ältesten Europas.. Inmitten dieses Lichtermeers erhebt sich das Münster gleichsam einem Juwel. Im Dezember ist Straßburg die am hellsten erleuchtete Stadt Europas. Hier steht der größte geschmückte Weihnachtsbaum Europas, das Symbol der Weihnachtshauptstadt Straßburg.

Mittwoch, 11.12.2024
Heute steht Colmar auf unserem Programm. Wir nehmen uns Zeit für den Besuch des Musée d`Unterlinden befinden sich zahlreiche Exponate der Kunstgeschichte. Mit einem Audioguide kann man auf eigene Faust die interessanten Exponate anschauen. Besonders erklärt wird uns der Isenheimer Altar aus dem 16. Jh., ein Meisterwerk des Künstlers Matthias Grünewald. In der Dominikanerkirche erfreut uns eines der frühesten Gemälde von Martin Schongauer, Madonna im Rosenhag.
Nach den Besichtigungen freuen wir uns auf eine große Auswahl: auf sechs Plätzen der Stadt lassen Weihnachtsmärkte Colmar in ganz besonderem Licht erstrahlen. Man sagt, Colmar habe den schönsten Weihnachtsmarkt in Europa. Am Abend kehren wir in einem Weingut im Kaiserstuhl zu einer Weinprobe mit Abendessen ein.

Donnerstag, 12.12.2024
Nach den vielen vorweihnachtlichen Eindrücken erwartet uns heute vor der Heimfahrt noch ein Ausflug in die Hochvogesen. Wir fahren durch das Münstertal mit Halt in Munster, bekannt durch den dort hergestellten Münsterkäse, dessen Produktion wir im Käsehaus Münstertal verfolgen können. Weiter auf die „Route de Crêtes“, der imposanten Vogesenkammstraße, über den Col de la Schlucht mit herrlichen Ausblicken auf die Vogesenlandschaft mit ihren Pässen, Seen und Hochweiden vorbei am höchsten Gipfel der Vogesen: dem Grand Ballon (dt. Großer Belchen). In Thann schmunzeln wir im gotischen Münster St-Thiébault über das Jesuskind, das eine Weinrebe stiebitzt hat. Nach einer Mittagspause machen wir uns auf den Heimweg nach Bonn.